

STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN

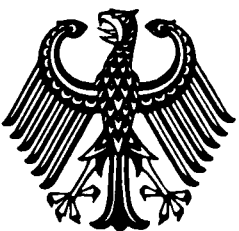
FACHSERIE I

GELD UND KREDIT

Reihe 1

Boden- und Kommunalkreditinstitute

September und 3. Vierteljahr 1971



Bestellnummer: 280100 – 710209

VERLAG W. KOHLHAMMER, STUTTGART UND MAINZ

Inhalt

	Seite
T e x t t e i l	
I. Passivgeschäft	3
A. Neugeschäft	3
B. Altgeschäft	4
C. Gesamtverbindlichkeiten aus dem Neu- und Alt- geschäft	5
II. Aktivgeschäft	5
A. Neuausleihungen	5
B. Darlehensbestand (Neu- und Altgeschäft)	6
III. Deckung von Schuldverschreibungen (Neu- und Alt- geschäft)	6
IV. Zusammenfassende Übersichten (lt. besonderem Ver- zeichnis)	8
T a b e l l e n t e i l (lt. besonderem Verzeichnis)	16
A n h a n g	
Erläuterungen	28

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet.

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- O,0 = mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Ein-
heit, die in der Tabelle zur Darstellung gebracht werden kann
- . = kein Nachweis vorhanden
- X = Nachweis ist nicht sinnvoll bzw. Fragestellung trifft nicht zu

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen

Darstellungen der Methoden dieser Statistik sind in "Statistik der Bundesrepublik Deutschland" Band 248, in "Statistische Berichte des Statistischen Bundesamtes", Arb.-Nr. VII/8/142 und in der Fachserie I, Reihe 1, Januarheft 1963, 1964 und 1969 sowie Jahresheft 1965, 1966 und 1969 enthalten.

Erschienen im Dezember 1971

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet

Preis: DM 2,-

Ergebnisse der Länder in tiefer sachlicher Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter mit der Kennziffer J I 2 veröffentlicht.

Boden- und Kommunalkreditinstitute im September und im 3. Vierteljahr 1971

I. Passivgeschäft

A. Neugeschäft

Im September 1971 betrug der **E r s t a b s a t z** von deckungspflichtigen Schuldverschreibungen der Boden- und Kommunalkreditinstitute 1,65 Mrd.DM (August 1971 = 1,58 Mrd.DM).

Im 3. Vierteljahr 1971 sind für insgesamt 5,24 Mrd.DM Pfandbriefe und Kommunalobligationen erstmals verkauft worden. Damit wurde sowohl der Erstabsatz des 2. Quartals 1971 (3,85 Mrd.DM) als auch der des vergleichbaren 3. Vierteljahres 1970 (3,70 Mrd.DM) erheblich übertroffen. Mehr als die Hälfte (3,06 Mrd.DM oder 58,5 %) der in den Monaten Juli bis September 1971 erstmals untergebrachten Schuldverschreibungen waren Kommunalobligationen und ein Drittel (1,74 Mrd.DM) Hypothekenpfandbriefe. Der Absatz von anderen Wertpapierarten fiel dagegen wenig ins Gewicht. 2,82 Mrd.DM (53,9 %) des gesamten Erstabsatzes entfielen auf 8 %ige Schuldverschreibungen, 1,07 Mrd.DM (20,3 %) auf den 7 1/2-Prozenter und 895 Mill.DM (17,1 %) auf 7 %ige Wertpapiere. Im 2. Quartal 1971 hatte das Schwergewicht dagegen bei den mit 7 1/2 % verzinslichen Wertpapieren (2,08 Mrd.DM oder 54,1 %) gelegen.

Die **T i l g u n g e n** von deckungspflichtigen Schuldverschreibungen aus dem Neugeschäft der Realkreditinstitute waren im September 1971 mit 267 Mill.DM - wie üblich - etwas höher als im Vormonat (213 Mill.DM).

Im 3. Quartal 1971 sind für insgesamt 1,08 Mrd.DM Schuldtitel der Bodenkreditinstitute getilgt worden, d.h. um gut die Hälfte mehr als im vorangegangenen Vierteljahr (702 Mill.DM) und mehr als doppelt so viel wie im vergleichbaren Zeitraum des Vorjahres (497 Mill.DM). Bei den getilgten Schuldverschreibungen handelt es sich wiederum fast ausschließlich (99,7 %) um tarifbesteuerte Werte, und zwar überwiegend um solche mit einem Zinssatz von weniger als 7 %. Im einzelnen entfielen von den Tilgungen 283 Mill.DM (26,2 %) auf Schuldtitel mit einem Zinssatz von weniger als 6 %, 390 Mill.DM (36,1 %) auf 6- und 6 1/2 %ige Werte und 407 Mill.DM (37,7 %) auf Schuldverschreibungen, die mit 7 % und höher verzinslich sind.

Der **U m l a u f** an Schuldverschreibungen der Boden- und Kommunalkreditinstitute erhöhte sich im September 1971 um 1,65 Mrd.DM. Die Nettozunahme war damit erheblich stärker als im Vormonat (+ 1,31 Mrd.DM). Im gesamten 3. Vierteljahr 1971 hat der Umlauf um 3,94 Mrd.DM zugenommen. Diese Steigerung war um 1,19 Mrd.DM größer als im 2. Quartal 1971 (2,75 Mrd.DM); sie übertraf auch die Umlaufserhöhung im 3. Vierteljahr 1970 (3,10 Mrd.DM) um rd. 840 Mill.DM.

Der Gesamtumlauf an deckungspflichtigen Schuldverschreibungen aus dem Neugeschäft der Bodenkreditinstitute 1) stellte sich Ende September 1971 auf 117,55 Mrd.DM (Ende 1970 = 107,97 Mrd.DM). Da die Kommunalobligationen auch im 3. Quartal 1971 das vorherrschende Wertpapier am Markt waren, hat sich ihr Anteil am Gesamtumlauf gegenüber Ende 1970 von 46,7 auf 47,8 % erhöht. Die Quote der Hypothekendarlehen hat sich dagegen im gleichen Zeitraum von 45,2 auf 44,4 % verringert.

Vom gesamten Umlauf entfielen 11,74 Mrd.DM (rd. 10 %) auf die mit 8 % und höher verzinslichen Schuldtitel, wobei es sich größtenteils (9,28 Mrd.DM) um Kommunalobligationen und "Sonstige Schuldverschreibungen" handelt. Die 7 1/2- und die 7 %igen Wertpapiere waren am Gesamtumlauf mit 5,98 Mrd.DM (5,1 %) bzw. 18,42 Mrd.DM (15,7 %) beteiligt. Auf die 6 1/2- und 6 %igen Schuldverschreibungen entfielen 16,63 Mrd.DM (14,1 %) bzw. 44,49 Mrd.DM (37,8 %). Bei den restlichen 20,30 Mrd.DM (17,3 %) handelt es sich um Werte, die unter 6 % verzinslich sind.

Von allen Ende September 1971 umlaufenden Schuldverschreibungen (117,55 Mrd.DM) waren 8,30 Mrd.DM Namensschuldschreibungen (Ende Dezember 1970 = 7,17 Mrd.DM); ihr Anteil am Gesamtumlauf hat sich gegenüber Ende 1970 von 6,6 % auf 7,1 % erhöht. Nähere Angaben über den Erstabsatz und die Tilgungen sowie über die Gliederung nach Art der Namensschuldschreibungen und Institutsgruppen können der Tabelle 4 im Abschnitt IV. "Zusammenfassende Übersichten" dieses Berichts entnommen werden.

Die zusätzlich hereingenommenen Finanzierungsmittel der Realkreditinstitute erhöhten sich im 3. Vierteljahr 1971 um 1,31 Mrd.DM auf 46,26 Mrd.DM. Sie setzten sich aus 24,50 Mrd.DM aufgenommenen Darlehen und 21,76 Mrd.DM durchlaufenden Mitteln zusammen.

Der Umlauf an nicht deckungspflichtigen Schuldverschreibungen hat sich bei den damit befaßten Kreditinstituten im 3. Quartal 1971 um 598 Mill.DM auf insgesamt 9,79 Mrd.DM erhöht. Die Nettozunahme war hier nur halb so groß wie im vorangegangenen Vierteljahr (1,18 Mrd.DM).

B. Altgeschäft

Die Verbindlichkeiten der Realkreditinstitute aus Altschuldschreibungen wurden am 30. September 1971 mit 750 Mill.DM fast in der gleichen Höhe ausgewiesen wie Ende Juni 1971 (751 Mill.DM). Der Umlauf an Altsparkersschuldschreibungen stellte sich Ende September 1971 auf 174 Mill.DM; er hat sich gegenüber dem Stand von Ende Juni 1971 (193 Mill.DM) um rd. 19 Mill.DM verringert.

1) Einschl. vorverkaufte Stücke, jedoch ohne Eigenbestände (s. Erläuterungen).

C. Gesamtverbindlichkeiten aus dem Neu- und Altgeschäft

Die Gesamtverbindlichkeiten der Emissionsinstitute aus deckungspflichtigen Schuldverschreibungen (Neu- und Altgeschäft) und aus zusätzlich hereingenommenen Fremdmitteln (aufgenommene Darlehen und durchlaufende Mittel) beliefen sich Ende September 1971 auf 164,74 Mrd.DM gegenüber 159,51 Mrd.DM Ende Juni 1971. Einschließlich der nicht deckungspflichtigen Schuldtitel betrug der gesamte Beleihungsfonds der Boden- und Kommunalkreditinstitute Ende September d.J. 174,53 Mrd.DM (Ende Juni 1971 = 168,70 Mrd.DM).

II. Aktivgeschäft

A. Neuausleihungen

Im September 1971 blieben die neugewährten Direktkredite (unmittelbar an die private und öffentliche Wirtschaft gegebene Darlehen) mit 2,48 Mrd.DM zwar hinter den Ausleihungen im Vormonat (2,62 Mrd.DM) etwas zurück. Im gesamten 3. Vierteljahr 1971 waren die Neuausleihungen mit 7,67 Mrd.DM aber erheblich höher als im 2. Quartal 1971 (5,88 Mrd.DM) und im 3. Vierteljahr 1970 (5,50 Mrd.DM).

Mit 3,59 Mrd.DM oder 46,8 % waren die "reinen" Kommunaldarlehen an den Neuausleihungen wiederum am stärksten beteiligt. Der ausgeliehene Betrag und der Anteilsatz lagen damit erheblich über dem entsprechenden Ergebnis des 2. Quartals 1971 (2,39 Mrd.DM oder 40,7 %). 1,99 Mrd.DM der im 3. Vierteljahr 1971 neugewährten "reinen" Kommunaldarlehen entfielen auf inländische öffentliche Haushalte. Davon waren 923 Mill.DM Darlehen an Gemeinden, Gemeindeverbände und kommunale Zweckverbände mit Hoheitsaufgaben, 632 Mill.DM Kredite an die Länder (einschl. Stadtstaaten) und 438 Mill.DM Ausleihungen an den Bund einschl. Lastenausgleichsfonds usw. Inländische öffentliche Unternehmen haben bei den Realkreditinstituten im 3. Vierteljahr 1971 neue Kommunaldarlehen in Höhe von 1,55 Mrd.DM in Anspruch genommen. In der Hauptsache waren dies die Deutsche Bundespost mit 1,08 Mrd.DM und die Deutsche Bundesbahn mit 351 Mill.DM.

Auf Wohnbaudarlehen entfielen 1,94 Mrd.DM oder 25,4 % aller Neuausleihungen, und die Hypotheken auf andere Grundstücke waren mit 1,03 Mrd.DM oder 13,4 % beteiligt (2. Quartal 1971 = 1,56 Mrd.DM oder 26,5 % bzw. 912 Mill.DM oder 15,5 %).

Anderen Kreditinstituten wurden im 3. Vierteljahr 1971 Darlehen für insgesamt 1,09 Mrd.DM neu gewährt gegenüber 868 Mill.DM im 2. Quartal 1971 und 1,42 Mrd.DM im 3. Quartal 1970.

Die gesamten Bruttoausleihungen der Boden- und Kommunalkreditinstitute betragen somit im Berichtsvierteljahr 8,76 Mrd.DM (2. Quartal 1971 = 6,75 Mrd.DM; 3. Quartal 1970 = 6,93 Mrd.DM).

B. Darlehensbestand (Neu- und Altgeschäft)

Der Gesamtbestand an Direktkrediten wurde von den Realkreditinstituten Ende September 1971 mit 158,20 Mrd.DM ausgewiesen; davon waren 20,77 Mrd.DM oder 13,1 % durchlaufende Kredite (Treuhandmittel). Gegenüber Ende Juni 1971 haben die unmittelbar an die private und öffentliche Wirtschaft gewährten Darlehen damit um 4,91 Mrd.DM zugenommen (2. Quartal 1971 = + 3,39 Mrd.DM; 3. Quartal 1970 = + 3,38 Mrd.DM).

Von den gesamten Direktkrediten entfielen Ende September d.J. 64,83 Mrd.DM (41,0 %) auf Wohnbaudarlehen und 49,38 Mrd.DM (31,2 %) auf "reine" Kommunaldarlehen. Die Hypothekarkredite auf andere Grundstücke wurden Ende September 1971 mit 24,75 Mrd.DM (15,7 %) ausgewiesen.

Am Gesamtbestand der "reinen" Kommunaldarlehen waren die Kredite an öffentliche Haushalte mit 36,01 Mrd.DM beteiligt; davon entfielen auf die Gemeinden, Gemeindeverbände und kommunale Zweckverbände mit Hoheitsaufgaben 17,28 Mrd.DM, auf die Länder (einschließlich Stadtstaaten) 9,17 Mrd.DM und auf den Bund (einschl. Lastenausgleichsfonds usw.) 9,57 Mrd.DM. Die Ausleihungen an inländische öffentliche Unternehmen beliefen sich auf 12,38 Mrd.DM (darunter 3,77 Mrd.DM an die Deutsche Bundesbahn und 5,50 Mrd.DM an die Deutsche Bundespost). Die langfristigen Darlehen an andere Kreditinstitute standen Ende September 1971 mit 19,42 Mrd.DM zu Buch (Ende Juni 1971 = 18,74 Mrd.DM).

Weitere Angaben über die Aufgliederung der Neuausleihungen und des Darlehensbestandes nach Kreditnehmern sind aus den Tabellen 5 und 6 im Tabellenteil dieses Heftes ersichtlich.

Das gesamte Ausleihungsvolumen der Realkreditinstitute belief sich Ende September 1971 auf 177,62 Mrd.DM. Ohne die in diesem Betrag enthaltenen Ausleihungen an andere Boden- und Kommalkreditinstitute betrug der Darlehensbestand 173,0 Mrd.DM.

III. Deckung von Schuldverschreibungen (Neu- und Altgeschäft)

Angaben über den Umlauf und die Deckung aller Schuldverschreibungen der einzelnen Boden- und Kommalkreditinstitute nach dem Stand vom 30. September 1971 sind vom Statistischen Bundesamt im Bundesanzeiger Nr. 220 vom 26. November 1971 veröffentlicht worden. Danach bestand bei keinem Institut eine Unterdeckung der umlaufenden Schuldverschreibungen.

Der gesamte d e c k u n g s p f l i c h t i g e U m l a u f von Hypothekenspfandbriefen, Schiffspfandbriefen, Kommunalobligationen und sonstigen deckungspflichtigen Schuldverschreibungen der Realkreditinstitute 2) betrug am 30. September 1971 insgesamt 122,32 Mrd.DM. Er hat sich gegenüber dem Stand vom 30. Juni 1971 (118,01 Mrd.DM) um 4,30 Mrd.DM oder um 3,7 % erhöht.

2) Einschl. Eigenbestände, jedoch ohne vorverkaufte Stücke (s. Erläuterungen).

Die o r d e n t l i c h e D e c k u n g , die sich aus den im Deckungsregister eingetragenen Deckungsdarlehen und der sonstigen ordentlichen Deckung zusammensetzt, ist von 125,93 Mrd.DM Ende Juni 1971 auf 129,84 Mrd.DM Ende September 1971, d.h. um 3,91 Mrd.DM oder 3,1 % gestiegen. Die Zunahme der ordentlichen Deckung war damit sowohl absolut als auch relativ geringer als die Erhöhung des deckungspflichtigen Umlaufs von Schuldverschreibungen. Im Gesamtdurchschnitt hat infolgedessen Ende September 1971 die ordentliche Deckung den deckungspflichtigen Umlaufsbetrag in einem etwas schwächeren Ausmaß übertroffen als Ende Juni 1971 (+ 6,2 % gegenüber + 6,7 %). Zur E r s a t z d e c k u n g war Ende September 1971 dementsprechend mit insgesamt 2,46 Mrd.DM ein etwas größerer Betrag herangezogen als Ende Juni 1971 (2,18 Mrd.DM).

Ordentliche Deckung und Ersatzdeckung zusammen übertrafen Ende September 1971 den gesamten deckungspflichtigen Umlaufsbetrag um 9,98 Mrd.DM oder 8,2 %. Dieser sogenannte D e c k u n g s ü b e r - s c h u ß war damit am Berichtsstichtag sowohl absolut als auch relativ etwas kleiner als Ende Juni 1971 (+ 10,10 Mrd.DM oder + 8,6 %). Die bei den einzelnen Institutsgruppen und Wertpapierarten vorhandenen Unterschiede in den Deckungsverhältnissen gehen aus der Tabelle 10 im Abschnitt IV. "Zusammenfassende Übersichten" dieses Berichts hervor.

IV. Inhalt der
Zusammenfassenden Übersichten

	Seite
1. Erstabsatz von Schuldverschreibungen (Neugeschäft - nur tarifbesteuerte)	9
2. Tilgung von Schuldverschreibungen (Neugeschäft)	9
3. Umlauf an Schuldverschreibungen (Neugeschäft)	
a) Veränderung im Berichtszeitraum	10
b) Umlauf am Monatsende	10
4. Namensschuldverschreibungen (Neugeschäft)	
a) Erstabsatz, Tilgung und Umlaufsveränderung im Berichtszeitraum	11
b) Umlauf am Monatsende	11
5. Zusätzliche Finanzierungsmittel (Neugeschäft)	
a) Veränderung im Berichtszeitraum	12
b) Bestand am Monatsende	12
6. Umlauf an Schuldverschreibungen (Altgeschäft)	13
7. Neuausleihungen	13
8. Veränderung des Darlehensbestandes (Neu- und Altgeschäft)	14
9. Darlehensbestand am Monatsende (Neu- und Altgeschäft)	14
10. Umlauf und Deckung der deckungspflichtigen Schuldver- schreibungen (Neu- und Altgeschäft)	15

IV. Zusammenfassende Übersichten

1. Erstabsetz von Schuldverschreibungen (Neugeschäft - nur tarifbesteuerte) *)

Art der Schuldverschreibungen	Private Hypothekenbanken		Schiffspfandbriefbanken		Öffentl.-rechtl. Kreditanstalten		Insgesamt		Zu- (+) bzw. Abnahme (-)		
	Sept.	3. Vj.	Sept.	3. Vj.	Sept.	3. Vj.	Sept.	3. Vj.	2. Vj.	3. Vj.	
	1971								1970		
Zinssatz	Mill. DM								%		
Hypothekenspfandbriefe	213,5	1 102,9	-	-	306,2	640,0	519,7	1 742,9	33,3	+ 31,5	+ 138,1
Schiffspfandbriefe	-	-	38,9	85,9	-	-	38,9	85,9	-1,6	+ 13,8	+ 61,5
Kommunalobligationen	437,4	1 423,2	-	-	456,1	1 637,0	893,5	3 060,1	58,5	+ 32,7	+ 13,2
Sonstige Schuldverschreibungen	-	-	-	-	196,3	347,2	196,3	347,2	6,6	+ 150,1	+ 60,0
Insgesamt ...	650,9	2 526,1	38,9	85,9	958,6	2 624,2	1 643,4	5 236,1	100	+ 36,1	+ 41,3
% ...	39,5	48,3	2,4	1,6	58,1	50,1	100	100	-	-	-
darunter zu:											
6 bis unter 5 1/2 %	10,7	19,0	4,5	4,8	77,0	122,1	92,2	145,9	2,8	+ 19,5	- 30,3
6 1/2 bis unter 7 %	15,1	53,1	2,0	3,1	71,6	119,1	88,7	175,3	3,3	- 11,0	+ 3,9
7 bis unter 7 1/2 %	63,4	383,0	-	6,4	114,3	505,5	177,7	894,9	17,1	+ 0,8	+ 46,7
7 1/2 % und mehr	548,3	2 025,9	32,4	65,9	695,7	1 847,0	1 276,4	3 930,8	75,2	+ 52,4	+ 46,1
Außerdem:											
Nicht deckungspflichtige Schuldverschreibungen (Kassenobligationen, mittel- und langfristige Inhaberschuldverschreibungen)	-	-	-	-	357,0	1 193,4	357,0	1 193,4	-	- 20,0	+ 56,7

*) Einschl. verkaufter Namensschuldverschreibungen.

2. Tilgung von Schuldverschreibungen (Neugeschäft) *)

Art der Schuldverschreibungen	Private Hypothekenbanken		Schiffspfandbriefbanken		Öffentl.-rechtl. Kreditanstalten		Insgesamt		Zu- (+) bzw. Abnahme (-)		
	Sept.	3. Vj.	Sept.	3. Vj.	Sept.	3. Vj.	Sept.	3. Vj.	2. Vj.	3. Vj.	
	1971								1970		
Zinssatz	Mill. DM								%		
Hypothekenspfandbriefe	21,9	114,8	-	-	41,3	96,4	63,2	211,2	19,6	+ 69,1	+ 92,7
Schiffspfandbriefe	-	-	25,4	52,1	-	-	25,4	52,1	4,8	+ 119,8	+ 110,1
Kommunalobligationen	62,9	362,0	-	-	101,0	375,2	163,9	737,1	68,2	+ 41,9	+ 152,8
Sonstige Schuldverschreibungen	-	-	-	-	14,8	79,5	14,8	79,5	7,4	+ 133,8	+ 12,4
Insgesamt ...	84,7	476,8	25,4	52,1	157,1	551,0	267,2	1 079,9	100	+ 53,8	+ 117,5
% ...	31,7	44,2	9,5	4,8	58,8	51,0	100	100	-	-	-
darunter:											
unter 6 %	16,4	94,3	4,3	0,6	58,9	188,4	75,8	283,3	26,2	+ 73,7	+ 43,4
6 bis unter 7 %	27,9	128,4	4,9	24,4	76,5	237,2	109,3	390,0	36,1	+ 18,0	+ 92,2
tarifbesteuerte 1)	84,1	476,0	25,4	52,1	157,0	548,2	266,5	1 076,3	99,7	+ 53,6	+ 117,8
Außerdem:											
Nicht deckungspflichtige Schuldverschreibungen (Kassenobligationen, mittel- und langfristige Inhaberschuldverschreibungen)	-	-	-	-	267,5	586,6	267,5	586,6	-	+ 88,3	+ 38,5

*) Einschl. verkaufter Namensschuldverschreibungen.

1) Sämtliche Zinssätze (einschl. 7- und mehr %ige tarifbesteuerte).

Zusammenfassende Übersichten

3. Umlauf an Schuldverschreibungen (Neugeschäft) *)

a) Veränderung im Berichtszeitraum

Art der Schuldverschreibungen	Private Hypothekenbanken		Schiffspfand- briefbanken		Öffentl.-rechtl. Kreditanstalten		Insgesamt		Zu- (+) bzw. Ab- nahme (-) gegenüber	
	Sept.	3. Vj.	Sept.	3. Vj.	Sept.	3. Vj.	Sept.	3. Vj.	2. Vj.	3. Vj.
	1971								1970	
Zinssatz	Mill. DM								%	
Hypothekpfandbriefe	+ 181,6	+ 903,7	-	-	+ 279,2	+ 583,3	+ 460,8	+ 1 484,0	+ 45,0	+ 168,6
Schiffspfandbriefe	-	-	+ 5,0	+ 28,3	-	-	+ 5,0	+ 28,3	- 45,6	+ 14,1
Kommunalobligationen	+ 349,0	+ 940,3	-	-	+ 338,5	+ 1 234,0	+ 687,6	+ 2 174,3	+ 33,8	- 8,2
Sonstige Schuldverschreibungen	-	-	-	-	+ 183,8	+ 256,9	+ 183,8	+ 256,9	+ 437,4	+ 64,6
Insgesamt ...	+ 530,7	+ 1 844,1	+ 5,0	+ 28,3	+ 801,4	+ 2 071,2	+ 1 337,1	+ 3 943,5	+ 43,5	+ 27,1
% ...	39,7	46,8	0,4	0,7	59,9	52,5	100	100	-	-
darunter zu:										
6 bis unter 6 1/2 %	- 26,7	- 172,8	+ 1,1	- 1,6	+ 40,4	- 27,6	+ 14,9	- 262,0	X	X
6 1/2 bis unter 7 %	+ 6,5	- 4,2	- 1,7	- 18,0	+ 31,9	+ 9,4	+ 36,6	- 13,0	X	X
7 bis unter 7 1/2 %	+ 57,2	+ 285,8	- 1,5	+ 3,3	+ 73,9	+ 431,0	+ 129,6	+ 720,2	X	X
7 1/2 % und mehr	+ 499,4	+ 1 811,0	+ 14,8	+ 44,7	+ 698,7	+ 1 811,4	+ 1 212,9	+ 3 667,2	X	X
Außerdem:										
Nicht deckungspflichtige Schuld- verschreibungen (Kassenobliga- tionen, mittel- und langfristige Inhaberschuldverschreibungen)	-	-	-	-	+ 54,4	+ 597,6	+ 54,4	+ 597,6	- 49,5	+ 10,8

b) Umlauf am Monatsende

Mill. DM

Art der Schuldverschreibungen	Private Hypothekenbanken		Schiffspfand- briefbanken		Öffentl.-rechtl. Kreditanstalten		Insgesamt			
	Aug.	Sept.	Aug.	Sept.	Aug.	Sept.	Aug.	Sept.	Sept.	Dez.
	1971						1970			
Zinssatz	Mill. DM						%			
Hypothekpfandbriefe	33 080,3	33 261,9	-	-	18 670,7	18 949,9	51 751,0	52 211,8	47 963,1	48 847,8
Schiffspfandbriefe	-	-	1 599,0	1 604,0	-	-	1 599,0	1 604,0	1 392,9	1 492,5
Kommunalobligationen	21 147,4	21 496,4	-	-	34 373,2	34 711,7	55 520,6	56 208,2	47 309,1	50 390,3
Sonstige Schuldverschreibungen	-	-	-	-	7 345,0	7 528,8	7 345,0	7 528,8	6 842,1	7 244,1
Insgesamt ...	54 227,7	54 758,4	1 599,0	1 604,0	60 389,0	61 190,4	116 215,6	117 552,7	104 007,2	107 974,8
% ...	46,7	46,6	1,4	1,4	51,9	52,0	100	100	-	-
darunter zu:										
6 bis unter 6 1/2 %	22 609,0	22 662,3	485,0	486,1	21 303,2	21 343,6	44 477,2	44 492,1	45 208,2	45 169,8
6 1/2 bis unter 7 %	7 634,2	7 640,7	358,0	356,3	8 600,8	8 632,7	16 593,0	16 629,6	16 300,4	16 445,4
7 bis unter 7 1/2 %	8 056,7	8 113,9	217,5	216,0	10 011,4	10 085,3	18 285,6	18 415,2	15 790,4	16 467,4
7 1/2 % und mehr	5 911,7	6 411,1	362,8	377,6	10 232,0	10 930,7	16 506,6	17 719,5	5 623,1	8 922,9
Außerdem:										
Nicht deckungspflichtige Schuld- verschreibungen (Kassenobligationen, mittel- und langfristige Inhaber- schuldverschreibungen)	-	-	-	-	9 734,0	9 788,4	9 734,0	9 788,4	7 012,7	7 605,6

*) Einschl. verkaufter Namensschuldverschreibungen.

Zusammenfassende Übersichten

4. Namensschuldverschreibungen (Neugeschäft) *)

a) Erstabsatz, Tilgung und Umlaufveränderung im Berichtszeitraum

Mill. DM

Art der Schuldverschreibungen	Insgesamt		Private Hypothekenbanken		Schiffspfand- briefbanken		Öffentl.-rechtl. Kreditanstalten	
	Sept.	3. Vj.	Sept.	3. Vj.	Sept.	3. Vj.	Sept.	3. Vj.
	1971							
Erstabsatz								
Namenshypothekpfandbriefe	63,0	196,4	23,4	124,8	-	-	39,7	71,6
Namensschiffspfandbriefe	26,2	48,0	-	-	26,2	48,0	-	-
Namenskommunalobligationen	87,5	732,4	72,1	561,6	-	-	15,5	170,9
Sonstige Namensschuldverschreibungen	87,5	95,8	-	-	-	-	87,5	95,8
Insgesamt ...	264,2	1 072,6	95,4	686,3	26,2	48,0	142,6	338,3
Tilgung								
Namenshypothekpfandbriefe	26,7	76,9	10,2	60,0	-	-	16,5	16,9
Namensschiffspfandbriefe	23,6	34,6	-	-	23,6	34,6	-	-
Namenskommunalobligationen	39,2	332,1	37,1	289,6	-	-	2,1	42,5
Sonstige Namensschuldverschreibungen	6,1	35,4	-	-	-	-	6,1	35,4
Insgesamt ...	95,6	479,0	47,3	349,6	23,6	34,6	24,7	94,8
Umlaufveränderung								
Namenshypothekpfandbriefe	+ 34,3	+ 117,4	+ 11,1	+ 62,7	-	-	+ 23,1	+ 54,7
Namensschiffspfandbriefe	+ 2,6	+ 13,4	-	-	+ 2,6	+ 13,4	-	-
Namenskommunalobligationen	+ 48,0	+ 400,0	+ 34,7	+ 271,7	-	-	+ 13,3	+ 128,3
Sonstige Namensschuldverschreibungen	+ 81,3	+ 60,3	-	-	-	-	+ 81,3	+ 60,3
Insgesamt ...	+ 166,3	+ 591,3	+ 45,8	+ 334,4	+ 2,6	+ 13,4	+ 117,9	+ 243,5

b) Umlauf am Monatsende

Mill. DM

Art der Schuldverschreibungen	Private Hypothekenbanken		Schiffspfand- briefbanken		Öffentl.-rechtl. Kreditanstalten		Insgesamt			
	Aug.	Sept.	Aug.	Sept.	Aug.	Sept.	Aug.	Sept.	Sept.	Dez.
	1971						1970			
Namenshypothekpfandbriefe	1 977,3	1 988,4	-	-	511,3	534,4	2 488,5	2 522,8	1 962,1	2 190,8
Namensschiffspfandbriefe	-	-	434,7	437,3	-	-	434,7	437,3	417,9	413,9
Namenskommunalobligationen	3 718,4	3 753,1	-	-	939,9	953,2	4 658,3	4 706,3	3 619,8	3 985,1
Sonstige Namensschuldverschreibungen	-	-	-	-	548,0	629,3	548,0	629,3	526,8	583,4
Insgesamt ...	5 695,7	5 741,5	434,7	437,3	1 999,1	2 117,0	8 129,5	8 295,8	6 526,6	7 173,1

*) Ohne für aufgenommene Darlehen hinterlegte Namensschuldverschreibungen. - Die Namensschuldverschreibungen sind in den Zusammenfassenden Übersichten 1 bis 3 enthalten.

Zusammenfassende Übersichten

5. Zusätzliche Finanzierungsmittel (Neugeschäft)

a) Veränderung im Berichtszeitraum

Art der Finanzierungsmittel	Private Hypothekenbanken		Schiffspfand- briefbanken		Öffentl.-rechtl. Kreditanstalten		Insgesamt		Zu- (+) bzw. Ab- nahme (-) gegenüber	
	Sept.	3. Vj.	Sept.	3. Vj.	Sept.	3. Vj.	Sept.	3. Vj.	2. Vj.	3. Vj.
	1971									
Mill. DM										1970
Aufgenommene lang- und mittel- fristige Darlehen gegen hinter- legte Namensschuldverschreibungen ¹⁾	+ 225,4	+ 489,5	+ 17,0	+ 85,1	+ 45,8	+ 154,8	+ 285,0	+ 729,3	+ 195,0	+ 436,3
Aufgenommene langfristige Darlehen gegen sonstige Sicherheiten und ohne Sicherheiten ¹⁾²⁾	- 29,3	+ 126,3	- 1,6	+ 22,6	- 14,8	+ 226,4	- 45,8	+ 375,2	- 44,2	- 34,4
Insgesamt ...	+ 196,1	+ 615,8	+ 15,4	+ 107,7	+ 31,0	+ 381,2	+ 242,2	+ 1 104,5	+ 20,1	+ 56,1
Durchlaufende Mittel	- 1,3	- 4,1	- 0,7	- 1,0	+ 72,3	+ 209,8	+ 70,3	+ 204,6	+ 51,8	+ 49,7

b) Bestand am Monatsende

Art der Finanzierungsmittel	Private Hypothekenbanken		Schiffspfand- briefbanken		Öffentl.-rechtl. Kreditanstalten		Insgesamt		Zu- (+) bzw. Ab- nahme (-) gegenüber	
	Aug.	Sept.	Aug.	Sept.	Aug.	Sept.	Aug.	Sept.	Ende Dezember	
	1971									
Mill. DM										1970
Aufgenommene lang- und mittel- fristige Darlehen gegen hinter- legte Namensschuldverschreibungen ¹⁾	2 466,6	2 692,0	763,0	780,0	2 758,3	2 804,1	5 988,0	6 276,0	+ 1 344,2	+ 27,3
Aufgenommene langfristige Darlehen gegen sonstige Sicherheiten und ohne Sicherheiten ¹⁾²⁾	963,9	934,6	293,1	291,5	17 014,1	16 999,3	18 271,1	18 225,3	+ 1 495,8	+ 8,9
Insgesamt ...	3 430,5	3 626,6	1 056,1	1 071,5	19 772,4	19 803,4	24 259,1	24 501,3	+ 2 840,0	+ 13,1
% ...	14,1	14,8	4,4	4,4	81,5	80,8	100	100	-	-
Durchlaufende Mittel	1 128,3	1 127,0	52,2	51,5	20 512,1	20 584,4	21 692,6	21 762,9	+ 393,5	+ 1,8

1) Ohne die bei der Landwirtschaftlichen Rentenbank und bei anderen Bodenkreditinstituten aufgenommenen Darlehen. - 2) Einschl. Schuldschein-
darlehen.

Zusammenfassende Übersichten
6. Umlauf an Schuldverschreibungen (Altgeschäft) ^{*)}

Mill. DM

Art der Schuldverschreibungen	30. 9. 1970	31. 12. 1970	30. 6. 1971	30. 9. 1971
Auf DM lautende Wertpapiere	753,3	751,3	748,7	747,6
Pfandbriefe	628,1	627,0	624,4	623,6
Kommunalobligationen	121,4	120,5	120,5	120,2
Sonstige	3,8	3,8	3,8	3,8
Auf ausländische Währung lautende Wertpapiere ..	2,2	2,2	2,0	1,9
Zusammen ...	755,5	753,5	750,7	749,5
Außerdem:				
Schuldverschreibungen nach dem Altsparkriegesgesetz				
Pfandbriefe	181,2	181,3	173,0	158,7
Kommunalobligationen ¹⁾	16,5	16,5	15,5	11,4
Sonstige	4,5	4,5	4,1	3,9
Zusammen ...	202,2	202,3	192,6	174,0

*) Einschl. Eigenbestand der Institute.

1) Einschl. Schuldverschreibungen des Umschuldungsverbandes deutscher Gemeinden, die am 30.9.1971/3,3 Mill. DM betragen.

7. Neuausleihungen

Art der Darlehen Verwendungszweck	Private Hypothekenbanken		Schiffspfand- briefbanken		Öffentl.-rechtl. Kreditanstalten		Insgesamt		Zu- (+) bzw. Ab- nahme (-) gegenüber			
	Sept.	3. Vj.	Sept.	3. Vj.	Sept.	3. Vj.	Sept.	3. Vj.	2. Vj.	3. Vj.		
	1971								1970			
	Mill. DM						%	Mill. DM		%		
Direktkredite insgesamt	954,0	3 149,5	104,9	255,3	1 424,6	4 264,2	2 483,5	100	7 669,0	100	+ 30,4	+ 39,4
% ...	38,4	41,1	4,2	3,3	57,4	55,6	100	-	100	-	-	-
darunter:												
Wohnbaudarlehen	377,8	1 043,3	-	-	304,2	902,2	682,0	27,5	1 945,5	25,4	+ 25,0	+ 30,1
% ...	55,4	53,6	-	-	44,6	46,4	100	-	100	-	-	-
Hypotheken auf andere												
Grundstücke	161,6	622,9	-	-	152,3	403,1	313,9	12,6	1 026,0	13,4	+ 12,5	+ 52,6
% ...	51,5	60,7	-	-	48,5	39,3	100	-	100	-	-	-
Reine Kommunaldarlehen	380,9	1 339,8	-	-	732,6	2 249,3	1 113,5	44,8	3 589,1	46,8	+ 50,0	+ 48,8
% ...	34,2	37,3	-	-	65,8	62,7	100	-	100	-	-	-
Darlehen an andere Kredit- institute aller Art	35,0	330,7	-	-	277,3	757,6	312,3	-	1 088,3	-	+ 25,4	+ 76,3
% ...	11,2	30,4	-	-	88,8	69,6	100	-	100	-	-	-

Zusammenfassende Übersichten

8. Veränderung des Darlehensbestandes (Neu- und Altgeschäft)

Art der Darlehen Verwendungszweck	Private Hypothekenbanken		Schiffspfandbriefbanken		Öffentl.-rechtl. Kreditanstalten		Insgesamt		Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber	
	Sept.	3. Vj.	Sept.	3. Vj.	Sept.	3. Vj.	Sept.	3. Vj.	2. Vj.	3. Vj.
	1971								1970	
	Mill. DM								%	
Direktkredite insgesamt	+ 777,1	+ 2 513,2	+ 12,6	+ 132,8	+ 613,4	+ 2 263,3	+ 1 403,0	+ 4 909,2	+ 45,0	+ 45,2
% ...	55,4	51,2	0,9	2,7	43,7	46,1	100	100	-	-
darunter:										
Wohnbaudarlehen	+ 328,1	+ 737,6	-	-	+ 197,4	+ 517,0	+ 525,5	+ 1 254,6	+ 30,8	+ 14,4
% ...	62,4	58,8	-	-	37,6	41,2	100	100	-	-
Hypotheken auf andere Grundstücke	+ 125,2	+ 538,7	-	-	+ 101,5	+ 216,0	+ 226,7	754,8	+ 41,2	+ 102,6
% ...	55,2	71,4	-	-	44,8	28,6	100	100	-	-
Reine Kommunaldarlehen	+ 301,0	+ 993,7	-	-	+ 166,3	+ 1 088,0	+ 467,4	+ 2 081,8	+ 28,8	+ 28,7
% ...	64,4	47,7	-	-	35,6	52,3	100	100	-	-
Darlehen an andere Kreditinstitute aller Art	- 26,9	+ 261,6	-	-	+ 134,4	+ 421,8	+ 107,6	+ 683,3	+ 91,3	- 81,2

9. Darlehensbestand am Monatsende (Neu- und Altgeschäft)

Mill. DM

Art der Darlehen Verwendungszweck	Private Hypothekenbanken		Schiffspfandbriefbanken		Öffentl.-rechtl. Kreditanstalten		Insgesamt			
	Aug.	Sept.	Aug.	Sept.	Aug.	Sept.	Aug.	Sept.	Sept.	Dez.
	1971						1970			
Direktkredite insgesamt	57 797,6	58 574,7	2 895,4	2 908,0	96 100,3	96 713,7	156 793,3	158 196,3	142 101,9	146 618,6
% ...	36,9	37,0	1,8	1,9	61,3	61,1	100	100	-	-
darunter:										
Wohnbaudarlehen	29 746,2	30 074,3	-	-	34 561,2	34 758,6	64 307,4	64 832,9	60 920,3	62 053,3
% ...	46,3	46,4	-	-	53,7	53,6	100	100	-	-
Hypotheken auf andere Grundstücke	9 913,6	10 038,8	-	-	14 614,5	14 716,0	24 528,1	24 754,8	22 770,8	23 236,3
% ...	40,4	40,6	-	-	59,6	59,4	100	100	-	-
Reine Kommunaldarlehen	15 747,0	16 048,0	-	-	33 161,5	33 327,8	48 908,5	49 375,9	41 080,3	43 543,0
% ...	32,2	32,5	-	-	67,8	67,5	100	100	-	-
Darlehen an andere Kreditinstitute aller Art	3 188,4	3 161,5	-	-	16 126,8	16 261,2	19 316,1	19 422,7	17 599,8	18 057,2

Zusammenfassende Übersichten

10. Umlauf und Deckung der deckungspflichtigen Schuldverschreibungen (Neu- und Altgeschäft)¹⁾

Mill. DM

Institutsgruppe Art der Schuldverschreibungen	Deckungs- pflichtiger Umlauf		Deckung ¹⁾ zusammen		Davon				Deckungsüberschuß			
	30. 6.	30. 9.	30. 6.	30. 9.	ordentliche Deckung ²⁾		Ersatz- Deckung		30. 6.	30. 9.		
					30. 6.	30. 9.	30. 6.	30. 9.				
1971												
Mill. DM												
Private Hypothekenbanken	55 441,9	57 619,6	57 100,4	60 290,7	55 922,2	58 258,5	1 778,1	2 032,2	2 258,5	4,1	2 671,0	4,6
Hypothekendarlehen	33 406,1	34 289,0	33 902,0	35 023,3	32 144,5	33 086,2	1 757,5	1 937,1	495,9	1,5	734,2	2,1
Kommunalobligationen	22 035,8	23 330,6	23 798,4	25 267,4	23 777,7	25 172,3	20,6	95,1	1 762,6	8,0	1 936,8	8,3
Schiffspfandbriefbanken (Schiffspfandbriefe)	2 271,9	2 381,6	2 406,0	2 530,1	2 403,0	2 521,1	3,0	3,0	134,1	5,9	148,5	6,2
Öffentl.-rechtl. Kreditanstalten	60 298,2	62 315,6	68 008,9	69 474,4	67 608,7	69 054,8	400,6	419,8	7 710,7	12,8	7 158,8	11,5
Hypothekendarlehen	19 137,6	20 288,9	21 551,1	21 885,5	21 253,9	21 562,0	303,2	323,6	1 819,5	9,2	1 596,6	7,9
Kommunalobligationen ³⁾	34 134,8	35 462,9	39 088,4	40 119,2	38 991,9	40 023,6	96,6	95,6	4 953,6	14,5	4 656,3	13,1
Sonstige Schuldverschreibungen	6 425,8	6 563,8	7 363,4	7 469,7	7 362,9	7 469,2	0,6	0,6	937,6	14,6	905,9	13,8
Insgesamt ...	118 012,0	122 316,8	128 115,3	132 295,2	125 933,9	129 840,4	2 181,5	2 455,0	10 103,3	8,6	9 978,3	8,2
Hypothekendarlehen	53 143,1	54 577,9	55 459,1	56 908,8	53 398,4	54 648,2	2 060,7	2 260,7	2 315,4	4,4	2 330,8	4,3
Schiffspfandbriefe	2 271,9	2 381,6	2 406,0	2 530,1	2 403,0	2 521,1	3,0	3,0	134,1	5,9	148,5	6,2
Kommunalobligationen ³⁾	56 170,6	58 793,5	62 886,8	65 386,6	62 769,6	65 195,9	117,2	190,7	6 716,2	12,0	6 593,1	11,2
Sonstige Schuldverschreibungen	6 425,8	6 563,8	7 363,4	7 469,7	7 362,9	7 469,2	0,6	0,6	937,6	14,6	905,9	13,8

+) Einschl. hinterlegter Namensschuldverschreibungen.

1) Ohne die als Deckung nicht in Ansatz zu bringenden Beträge. - 2) Hypotheken, Schiffshypotheken, Kommunaldarlehen sowie sonstige ordentliche Deckungsdarlehen. 3) Ohne Schuldverschreibungen des Umschuldungsverbandes deutscher Gemeinden, die am 30. 9. 1971 3,3 Mill. DM betragen.

Inhalt des Tabellenteils

	Seite
1. Erstabatz von Schuldverschreibungen (Neugeschäft - nur tarifbesteuerte)	17
2. Tilgung von Schuldverschreibungen (Neugeschäft)	18
3. Umlauf an Schuldverschreibungen (Neugeschäft)	
a) Nach Art der Schuldverschreibungen und Ländern	19
b) Nach Institutsgruppen und Art der Schuldverschreibungen	19
c) Nach Art der Schuldverschreibungen, Art der Besteuerung und Zinssätzen	20
4. Aufgenommene Darlehen und durchlaufende Kredite (Neugeschäft)	21
5. Neuausleihungen	22
6. Gesamtbestand der gewährten Darlehen einschl. durch- laufender Kredite (Neu- und Altgeschäft)	26

Tabellenteil

1. Erstabatz von Schuldverschreibungen (Neugeschäft - nur tarifbesteuerte) *)

1 000 DM

Institutsgruppe Art der Schuldverschreibungen	Schuldverschreibungen mit einem Zinssatz von ... bis unter ... %							8 und mehr	Schuldver- schrei- bungen Insgesamt	Summe Inhabers- schuldver- schrei- bungen
	unter 5	5 - 5 1/2	5 1/2 - 6	6 - 6 1/2	6 1/2 - 7	7 - 7 1/2	7 1/2 - 8			
September 1971										
Private Hypothekenzanken	-	13 500	-	10 676	15 056	63 403	151 615	386 670	650 920	95 438
Hypothekenzandbriefe	-	13 500	-	4 143	9 170	5 727	76 061	104 695	213 496	23 358
Kommunalobligationen	-	-	-	6 533	5 886	57 676	65 554	281 775	437 424	72 050
Schiffszandbriefzanken (Schiffszandbriefe)	-	1	-	4 500	2 000	-	18 500	13 873	38 874	26 160
Öffentlich-rechtliche Kreditanstalten	-	-	-	77 000	71 614	114 289	220 325	475 378	958 606	142 600
Hypothekenzandbriefe	-	-	-	41 646	31 296	10 771	57 025	165 446	306 184	39 650
Kommunalobligationen	-	-	-	35 354	15 318	79 518	114 713	211 203	456 106	15 450
Sonstige Schuldverschreibungen	-	-	-	-	25 000	24 000	48 587	98 729	196 316	87 500
Institutsgruppen insgesamt	-	13 501	-	92 176	88 670	177 692	400 440	875 921	1 648 400	264 168
Hypothekenzandbriefe	-	13 500	-	45 789	40 466	16 498	133 086	270 341	519 680	63 008
Schiffszandbriefe	-	1	-	4 500	2 000	-	18 500	13 873	38 874	26 160
Kommunalobligationen	-	-	-	41 887	21 204	137 134	200 267	492 978	893 530	97 500
Sonstige Schuldverschreibungen	-	-	-	-	25 000	24 000	48 587	98 729	196 316	87 500
Außerdem: Nicht deckungspflichtige Schuldver- schreibungen (Kassenobligationen, mittele- und langfristige Inhaber- schuldverschreibungen)	-	-	-	225 580	6 250	12 528	92 918	19 699	356 975	-
3. Vierteljahr 1971										
Private Hypothekenzanken	-	44 050	1 000	19 037	53 104	382 984	523 128	1 502 753	2 526 056	686 335
Schiffszandbriefzanken	-	5 661	-	4 800	3 100	6 395	20 100	45 831	85 687	47 955
Öffentlich-rechtliche Kreditanstalten	-	30 000	500	122 106	119 060	505 521	522 024	1 324 974	2 624 185	338 290
Institutsgruppen insgesamt	-	79 711	1 500	145 943	175 264	894 900	1 065 252	2 873 558	5 236 128	1 072 580
Hypothekenzandbriefe	-	44 050	500	55 016	54 919	172 814	396 461	1 019 118	1 742 878	196 394
Schiffszandbriefe	-	5 661	-	4 800	3 100	6 395	20 100	45 831	85 687	47 955
Kommunalobligationen	-	30 000	1 000	86 127	92 245	651 191	554 167	1 645 417	3 060 147	732 431
Sonstige Schuldverschreibungen	-	-	-	-	25 000	64 500	94 524	163 192	347 216	95 800
Außerdem: Nicht deckungspflichtige Schuldver- schreibungen (Kassenobligationen, mittele- und langfristige Inhaber- schuldverschreibungen)	-	-	-	491 324	118 250	274 838	211 305	97 361	1 193 353	-

*) [Einsch], verkaufter Inhabersschuldverschreibungen.

2. Tilgung von Schuldverschreibungen (Neugeschäft)*)

1 000 DM

Art der Schuldverschreibungen und der Besteuerung Institutsgruppe	Schuldverschreibungen mit einem Zinssatz von ... bis unter ... %						7 1/2 und mehr	Schuldver- schrei- bungen insgesamt	Darunter Namens- schuldver- schrei- bungen
	unter 5	5 - 5 1/2	5 1/2 - 6	6 - 6 1/2	6 1/2 - 7	7 - 7 1/2			
	September 1971								
Hypothekendarbriefe	-	4 146	12 860	19 258	10 593	11 212	5 100	63 169	26 686
steuerfreie	-	474	128	4	-	-	-	606	.
steuerbegünstigte	-	-	-	-	-	-	-	-	.
tarifbesteuerte	-	3 672	12 732	19 254	10 593	11 212	5 100	62 563	.
Schiffspfandbriefe	-	-	438	2 743	2 122	1 038	19 025	25 366	23 635
steuerfreie	-	-	-	-	-	-	-	-	.
steuerbegünstigte	-	-	-	-	-	-	-	-	.
tarifbesteuerte	-	-	438	2 743	2 122	1 038	19 025	25 366	.
Kommunalobligationen	-	6 566	47 496	33 663	33 823	17 049	25 300	163 897	39 210
steuerfreie	-	-	96	-	-	-	-	96	.
steuerbegünstigte	-	-	-	-	-	-	-	-	.
tarifbesteuerte	-	6 566	47 400	33 663	33 823	17 049	25 300	163 801	.
Sonstige Schuldverschreibungen	-	900	3 386	1 435	5 700	2 716	662	14 799	6 109
steuerfreie	-	-	-	-	-	-	-	-	.
steuerbegünstigte	-	-	-	-	-	-	-	-	.
tarifbesteuerte	-	900	3 386	1 435	5 700	2 716	662	14 799	.
Insgesamt ...	-	11 612	64 180	57 099	52 238	32 015	50 087	267 231	95 640
steuerfreie	-	474	224	4	-	-	-	702	.
steuerbegünstigte	-	-	-	-	-	-	-	-	.
tarifbesteuerte	-	11 138	63 956	57 095	52 238	32 015	50 087	266 529	.
Von den gesamten Schuldverschreibungen entfielen auf:									
Private Hypothekenbanken	-	3 306	13 138	22 947	4 997	10 058	30 300	84 746	47 279
Schiffspfandbriefbanken	-	-	438	2 743	2 122	1 038	19 025	25 366	23 635
Öffentlich-rechtliche Kreditanstalten	-	8 306	50 604	31 409	45 119	20 919	762	157 119	24 726
Außerdem:									
Nicht deckungspflichtige Schuldverschrei- bungen (Kassenobligationen, mittel- und langfristige Inhaberschuldverschreibungen) ...	-	-	10 050	45 339	35	13 815	198 213	267 452	-
	3. Vierteljahr 1971								
Hypothekendarbriefe	-	17 429	48 950	57 105	22 012	24 072	41 631	211 199	76 892
Schiffspfandbriefe	-	-	626	6 131	18 258	3 628	23 448	52 091	34 595
Kommunalobligationen	-	15 839	195 461	136 200	109 330	89 013	191 299	737 142	332 110
Sonstige Schuldverschreibungen	-	900	4 105	23 907	17 091	31 135	2 322	79 460	35 418
Insgesamt ...	-	34 168	249 142	223 343	166 691	147 848	258 700	1 079 892	479 015
darunter tarifbesteuerte	-	33 676	246 009	223 339	166 691	147 848	258 700	1 076 263	.
Von den gesamten Schuldverschreibungen entfielen auf:									
Private Hypothekenbanken	-	20 615	73 690	79 269	49 128	70 574	183 552	476 828	349 617
Schiffspfandbriefbanken	-	-	626	6 131	18 258	3 628	23 448	52 091	34 595
Öffentlich-rechtliche Kreditanstalten	-	13 553	174 826	137 943	99 305	73 846	51 700	550 973	94 803
Außerdem:									
Nicht deckungspflichtige Schuldverschrei- bungen (Kassenobligationen, mittel- und langfristige Inhaberschuldverschreibungen) ...	31	36 250	128 656	88 015	110 484	24 903	198 213	586 552	-

*) Einschl. verkaufter Namensschuldverschreibungen.

3. Umlauf an Schuldverschreibungen (Neugeschäft) *)

a) Nach Art der Schuldverschreibungen und Ländern

1 000 DM

Sitz der Institute	Hypotheken- pfandbriefe	Schiffspfand- briefe	Kommunal- obligationen	Sonstige Schuldver- schreibungen	Schuldver- schreibungen insgesamt	Außer-
						nicht deckungs- pflichtige Schuldver- schreibungen
Stand Ende September 1971						
Schleswig-Holstein	1 543 628	502 864	1 263 214	-	3 309 706	436 298
Hamburg	4 687 193	285 482	2 668 987	-	7 641 662	630 992
Niedersachsen	4 850 782	-	4 603 060	-	9 453 842	715 407
Bremen	2 804 462	717 096	1 622 602	-	5 144 160	142 791
Nordrhein-Westfalen	9 190 700	98 514	12 084 401	1 525 468	22 899 083	4 425 475
Hessen	9 136 138	-	15 246 230	1 308 624	25 690 992	2 673 246
Rheinland-Pfalz	1 408 599	-	2 084 955	-	3 493 554	399 267
Baden-Württemberg	5 634 847	-	6 443 117	-	12 077 964	627 109
Bayern	12 204 648	-	9 485 350	4 634 710	26 384 708	285 343
Saarland und Berlin	750 820	-	706 250	-	1 457 070	52 882
Bundesgebiet ...	52 211 817	1 603 956	56 208 166	7 528 802	117 552 741	9 788 420
darunter:						
Namenschuldverschreibungen	2 522 802	437 258	4 706 349	629 347	8 295 756	-
Verlorene und gekündigte, aber noch nicht eingelöste Stücke	9 982	9	92 565	1 947	104 503	-
Bundesgebiet ...	51 750 953	1 598 996	55 520 642	7 345 030	116 215 621	9 733 980
darunter:						
Namenschuldverschreibungen	2 488 548	434 733	4 658 309	547 956	8 129 546	-
Verlorene und gekündigte, aber noch nicht eingelöste Stücke	6 845	9	47 822	9 491	64 167	-

b) Nach Institutsgruppen und Art der Schuldverschreibungen

1 000 DM

Art der Schuldverschreibungen	Private Hypothekenbanken		Schiffspfand- briefbanken		Öffentl.-rechtl. Kreditanstalten		Insgesamt		
	31. Aug.	30. Sept.	31. Aug.	30. Sept.	31. Aug.	30. Sept.	31. Aug.	30. Sept.	31. Dez.
	1971								
Hypothekendpfandbriefe	33 080 255	33 261 934	-	-	18 670 698	18 949 883	51 750 953	52 211 817	48 847 833
Schiffspfandbriefe	-	-	1 598 996	1 603 956	-	-	1 598 996	1 603 956	1 492 527
Kommunalobligationen	21 147 409	21 496 417	-	-	34 373 233	34 711 749	55 520 642	56 208 166	50 390 296
Sonstige Schuldverschreibungen	-	-	-	-	7 345 030	7 528 802	7 345 030	7 528 802	7 244 106
Schuldverschreibungen insgesamt	54 227 664	54 758 351	1 598 996	1 603 956	60 388 961	61 190 434	116 215 621	117 552 741	107 974 764
darunter									
Namenschuldverschreibungen	5 695 709	5 741 520	434 733	437 258	1 999 104	2 116 978	8 129 546	8 295 756	7 173 141
Außerdem:									
Nicht deckungspflichtige Schuldverschreibungen (Kassenobligationen, mittel- und langfristige Inhaberschuldverschreibungen)	-	-	-	-	9 733 980	9 788 420	9 733 980	9 788 420	7 605 625

*) Einschl. solcher Beträge für die Schuldverschreibungen aus drucktechnischen Gründen zwar noch nicht ausgehändigt wurden, deren Gegenwert aber bereits bezahlt ist.

1) Kassenobligationen, mittel- und langfristige Inhaberschuldverschreibungen, deren Erlöse in der Hauptsache zur Finanzierung an die gewerbliche Wirtschaft dienen.

3. Umlauf an Schuldverschreibungen (Neugeschäft) *)

e) Nach Art der Schuldverschreibungen, Art der Besteuerung und Zinssätzen

1 000 DM

Art der Schuldverschreibungen Besteuerungsart	Schuldverschreibungen insgesamt	Schuldverschreibungen mit einem Zinssatz von ... bis unter ... %							8 und mehr	
		unter 5	5 - 5 1/2	5 1/2 - 6	6 - 6 1/2	6 1/2 - 7	7 - 7 1/2	7 1/2 - 8		
Stand Ende September 1971										
Hypothekendarlehen	52 211 817	16 839	5 878 054	6 099 508	22 633 119	6 856 965	6 974 595	1 568 271	2 184 466	
steuerfrei	4 550 155	16 298	3 335 696	1 198 147	14	-	-	-	-	
steuerbegünstigt	26 100	-	-	-	-	26 100	-	-	-	
tarifbesteuert	47 635 562	541	2 542 358	4 901 361	22 633 105	6 830 865	6 974 595	1 568 271	2 184 466	
Schiffdarlehen	1 603 856	-	27 565	140 394	486 133	356 286	215 957	100 735	276 886	
steuerfrei	39 102	-	12 600	7	26 495	-	-	-	-	
steuerbegünstigt	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
tarifbesteuert	1 564 754	-	14 965	140 387	459 638	356 286	215 957	100 735	276 886	
Kommunalobligationen	56 208 166	123 987	2 025 119	4 947 520	18 029 018	8 326 810	10 263 166	3 988 873	8 503 673	
steuerfrei	1 344 094	71 887	765 424	506 763	20	-	-	-	-	
steuerbegünstigt	22 862	-	-	-	-	22 862	-	-	-	
tarifbesteuert	54 841 210	52 100	1 259 695	4 440 757	18 028 998	8 303 948	10 263 166	3 988 873	8 503 673	
Sonstige Schuldverschreibungen	7 528 802	2 885	370 309	664 257	3 343 782	1 099 559	961 444	325 217	771 349	
steuerfrei	144 283	885	97 990	45 408	-	-	-	-	-	
steuerbegünstigt	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
tarifbesteuert	7 384 519	2 000	272 319	618 849	3 343 782	1 099 559	961 444	325 217	771 349	
Schuldverschreibungen insgesamt	117 552 741	143 711	8 301 047	11 851 679	44 492 052	16 629 620	18 415 162	5 983 096	11 736 374	
steuerfrei	6 977 634	89 070	4 211 710	1 750 325	26 529	-	-	-	-	
steuerbegünstigt	48 962	-	-	-	48 962	-	-	-	-	
tarifbesteuert	111 426 145	54 641	4 089 337	10 101 354	44 465 523	16 580 658	18 415 162	5 983 096	11 736 374	
Außerdem:										
Nicht deckungspflichtige Schuldverschreibungen (Kassenobligationen, mittel- und langfristige Inhaberschuldverschreibungen)	9 788 420	3 125	84 515	828 155	2 875 570	1 046 073	2 018 815	977 387	1 154 780	
dagegen Ende August 1971										
Schuldverschreibungen insgesamt	116 215 621	143 711	8 292 368	11 917 233	44 477 190	16 592 977	18 285 576	5 599 245	10 907 321	
steuerfrei	6 381 429	89 070	4 203 469	1 742 356	26 534	-	-	-	-	
steuerbegünstigt	49 000	-	-	-	-	49 000	-	-	-	
tarifbesteuert	110 105 192	54 641	4 088 899	10 174 877	44 450 656	16 543 977	18 285 576	5 599 245	10 907 321	
Außerdem:										
Nicht deckungspflichtige Schuldverschreibungen (Kassenobligationen, mittel- und langfristige Inhaberschuldverschreibungen)	9 733 980	3 125	85 515	844 353	2 700 173	1 843 307	2 023 471	894 845	1 339 191	

*) Einschl. solcher Beträge, für die Schuldverschreibungen aus drucktechnischen Gründen zwar noch nicht ausgehändigt wurden, deren Gegenwert aber bereits bezahlt ist.

4. Aufgenommene Darlehen und durchlaufende Kredite (Neugeschäft)

1 000 DM

Art der Sicherung Art der hinterlegten Schuldverschreibungen	Insgesamt	Darlehensgeber			
		Kreditinstitute		Sonstige Stellen	
		aller Art zusammen	darunter		zusammen
Kreditanstalt für Wiederauf- bau und Land- wirtschaftliche Rentenbank	sonstige Boden- und Kommunal- kreditinstitute				

Stand Ende September 1971

Aufgenommene lang- und mittelfristige Darlehen gegen hinterlegte Schuldverschreibungen insgesamt	7 236 053	5 435 503	3 401 624	240 826	1 800 550	553 227
davon gegen:						
Namenshypothekpfandbriefe	1 887 942	1 092 158	.	.	795 784	-
Namensschiffspfandbriefe	782 494	561 134	.	.	221 360	-
Namenskommunalobligationen	3 945 221	3 360 911	.	.	584 310	-
Sonstige Namensschuldverschreibungen ...	620 396	421 300	.	.	199 096	-
Aufgenommene langfristige Darlehen gegen sonstige und ohne Sicherheiten (einschl. Schuldscheindarlehen) insgesamt	21 879 798	8 449 062	2 323 656	1 653 571	13 430 736	9 597 226
Durchlaufende Kredite	21 762 896	-	-	-	-	20 040 403

dagegen Ende August 1971

Aufgenommene lang- und mittelfristige Darlehen gegen hinterlegte Schuldverschreibungen insgesamt	6 952 729	5 186 732	3 358 348	246 020	1 765 997	650 181
davon gegen:						
Namenshypothekpfandbriefe	1 793 915	1 010 145	.	.	783 770	.
Namensschiffspfandbriefe	765 676	548 576	.	.	217 100	.
Namenskommunalobligationen	3 772 963	3 206 613	.	.	566 350	.
Sonstige Namensschuldverschreibungen ...	620 175	421 398	.	.	198 777	.
Aufgenommene langfristige Darlehen gegen sonstige und ohne Sicherheiten (einschl. Schuldscheindarlehen) insgesamt	21 851 044	8 499 573	2 353 919	1 584 863	13 351 471	9 542 746
Durchlaufende Kredite	21 692 595	-	-	-	-	19 947 167

5. Neuausleihungen

1 000 DM

Art der Darlehen Beleihungsobjekt Darlehensnehmer Zweckbestimmung	Insgesamt		Private Hypothekenbanken		Schiffpfand- briefbanken		Öffentl.-rechtl. Kreditanstalten	
	Deckungs- darlehen u. übrige Darlehen	durch- laufende Kredite	Deckungs- darlehen u. übrige Darlehen	durch- laufende Kredite	Deckungs- darlehen u. übrige Darlehen	durch- laufende Kredite	Deckungs- darlehen u. übrige Darlehen	durch- laufende Kredite
September 1971								
<u>Hypotheken zusammen</u> ¹⁾	796 698	102 567	476 556	4 898	-	-	320 142	97 669
Wohngrundstücke	530 141	55 213	317 444	2 399	-	-	212 697	52 814
Gewerbliche Grundstücke	219 064	2 034	147 687	2 034	-	-	71 377	-
Landwirtschaftliche Grundstücke	33 236	45 320	3 005	465	-	-	29 633	44 655
Sonstige Grundstücke	14 255	-	7 820	-	-	-	6 435	-
<u>Kommaldarlehen zusammen</u> ¹⁾	1 531 578	50 406	495 309	138	2 500	-	1 033 769	50 268
<u>Reine Kommaldarlehen</u> ²⁾	1 075 083	38 454	360 893	-	-	-	694 190	38 454
Inländische öffentl. Haushalte	507 943	37 625	156 952	-	-	-	350 991	37 625
Länder (einschl. Stadtstaaten)	116 465	10 000	20 000	-	-	-	96 465	10 000
Gemeinden, Georgenverbände und kommunale Zweckverbände ³⁾	210 578	25 691	86 952	-	-	-	123 626	26 691
Bund, Lastenausgleichsfonds, ERP-Sonderver- mögen, Sozialversicherung	180 900	934	50 000	-	-	-	130 900	934
Inländische Unternehmen	526 838	448	223 941	-	-	-	302 897	448
Deutsche Bundesbahn	168 358	-	116 595	-	-	-	51 763	-
Deutsche Bundespost	337 698	-	92 698	-	-	-	245 000	-
Rechtl. unselbständige Versorgungs- und Ver- kehrsbetriebe von Gebietskörperschaften	4 415	-	-	-	-	-	4 415	-
Sonst. rechtl. unselbständige u. selbständige Unternehmen	2 558	376	2 448	-	-	-	110	376
Kommunale Zweckverbände mit Wirtschaftsaufgaben	13 809	72	12 200	-	-	-	1 609	72
Inländische Organisationen ohne Erwerbscharakter	40 302	381	-	-	-	-	40 302	381
Ausländische öffentl. Haushalte	-	-	-	-	-	-	-	-
<u>Kommunalverbürgte Darlehen</u> ⁴⁾	97 788	104	19 958	-	2 500	-	75 330	104
darunter an Versorgungs- und Verkehrsunternehmen privater Rechtsform	3 844	-	-	-	2 500	-	1 344	-
<u>Kommunalverbürgte Hypotheken</u> ⁵⁾	82 320	138	59 458	138	-	-	22 862	-
darunter auf Wohngrundstücke	66 885	138	47 238	138	-	-	19 647	-

1) Ohne Landeskulturdarlehen. - 2) Ohne kommunalverbürgte Darlehen, kommunalverbürgte Hypotheken und Kommaldarlehen an Kreditinstitute. - 3) Ohne kommunale Zweckverbände mit Wirtschaftsaufgaben. - 4) Ohne kommunalverbürgte Darlehen an Kreditinstitute. - 5) Ohne kommunalverbürgte Hypotheken an Kreditinstitute. - 6) Einschl. kommunalverbürgter Darlehen und Hypotheken an Kreditinstitute.

5. Neuausleihungen

1 000 DM

Art der Darlehen Beleihungsobjekt Darlehensnehmer Zweckbestimmung	Insgesamt		Private Hypothekenbanken		Schiffspfand- briefbanken		Öffentl.,rechtl. Kreditanstalten	
	Deckungs- darlehen u. übrige Darlehen	durch- laufende Kredite	Deckungs- darlehen u. übrige Darlehen	durch- laufende Kredite	Deckungs- darlehen u. übrige Darlehen	durch- laufende Kredite	Deckungs- darlehen u. übrige Darlehen	durch- laufende Kredite
September 1971								
<u>Kommaldarlehen an Kreditinstitute</u> ⁶⁾	276 387	11 710	35 000	-	-	-	241 387	11 710
darunter an:								
Sparkassen	102 121	1 655	-	-	-	-	102 121	1 655
andere öffentlich-rechtliche Kreditinstitute	106 972	10 055	22 000	-	-	-	84 972	10 055
<u>Sonstige Darlehen an Kreditinstitute</u>	21 725	2 449	-	-	-	-	21 725	2 449
<u>Schiffshypotheken</u>	153 156	-	-	-	102 395	-	50 761	-
<u>Landeskulturdarlehen</u>	23 311	1 012	1 030	-	-	-	22 281	1 012
darunter gegen Kommunaldeckung	23 264	244	1 030	-	-	-	22 234	244
<u>Sonstige Darlehen</u>	108 359	4 534	11 110	-	-	-	97 249	4 534
Wohnungsbauten	29 453	219	10 595	-	-	-	18 858	219
Schiffsbauten	-	-	-	-	-	-	-	-
Gewerbliche Zwecke	52 868	1 584	515	-	-	-	52 353	1 584
Landwirtschaftliche Zwecke	6 991	2 731	-	-	-	-	6 991	2 731
Übrige Zwecke	19 047	-	-	-	-	-	19 047	-
<u>Darlehen insgesamt</u>	2 634 827	160 968	984 005	5 036	104 895	-	1 545 927	155 932
darunter Direktkredite	2 336 715	146 809	949 005	5 036	104 895	-	1 282 815	141 773
dagegen August 1971								
Hypotheken zusammen ¹⁾	781 328	110 607	491 666	2 666	-	-	269 662	107 941
darunter auf Wohngrundstücke	457 175	59 742	263 820	883	-	-	193 355	58 859
Kommaldarlehen ¹⁾	1 732 549	46 994	726 149	83	-	-	1 006 400	46 911
darunter:								
Reine Kommaldarlehen ²⁾	1 229 038	35 192	434 224	-	-	-	794 814	35 192
Kommaldarlehen an Kreditinstitute ⁶⁾	344 185	11 663	183 795	-	-	-	160 390	11 663
Sonstige Darlehen an Kreditinstitute	61 822	2 204	-	-	-	-	61 822	2 204
Schiffshypotheken	149 978	-	-	-	87 987	-	61 991	-
Landeskulturdarlehen	12 541	1 812	1 447	-	-	-	11 094	1 812
Sonstige Darlehen	131 530	4 124	6 867	-	-	-	130 663	4 124
<u>Darlehen insgesamt</u>	2 875 748	165 741	1 226 129	2 749	87 987	-	1 561 632	162 992
darunter Direktkredite	2 469 741	151 874	1 042 334	2 749	87 987	-	1 339 420	149 125

Fußnoten vgl. S. 22.

5. Neuausleihungen

1 000 DM

Art der Darlehen Beleihungsobjekt Darlehensnehmer Zweckbestimmung	Insgesamt		Private Hypothekenbanken		Schiffspfand- briefbanken		Öffentl.-rechtl. Kreditanstalten	
	Deckungs- darlehen u. übrige Darlehen	durch- laufende Kredite	Deckungs- darlehen u. übrige Darlehen	durch- laufende Kredite	Deckungs- darlehen u. übrige Darlehen	durch- laufende Kredite	Deckungs- darlehen u. übrige Darlehen	durch- laufende Kredite
3. Vierteljahr 1971								
<u>Hypotheken zusammen</u> ¹⁾	2 398 225	292 084	1 497 128	12 611	-	-	901 097	279 473
Wohngrundstücke	1 496 263	168 091	881 484	5 366	-	-	614 779	162 725
Gewerbliche Grundstücke	739 147	5 259	541 319	5 255	-	-	197 768	4
Landwirtschaftliche Grundstücke	98 629	117 922	21 431	1 181	-	-	77 198	116 741
Sonstige Grundstücke	64 186	812	52 834	809	-	-	11 352	3
<u>Kommunaldarlehen zusammen</u> ¹⁾	4 802 298	177 507	1 937 950	243	2 500	-	2 861 848	177 264
<u>Reine Kommunaldarlehen</u> ²⁾	3 446 869	142 203	1 339 819	-	-	-	2 107 050	142 203
Inländische öffentl. Haushalte	1 855 479	138 079	472 101	-	-	-	1 383 378	138 079
Länder (einschl. Stadtstaaten)	617 087	15 000	87 368	-	-	-	529 719	15 000
Gemeinden, Gemeindeverbände und kommunale Zweckverbände ³⁾	859 842	63 201	313 383	-	-	-	546 459	63 201
Bund, Lastenausgleichsfonds, ERP-Sonderver- mögen, Sozialversicherung	318 550	59 878	71 350	-	-	-	307 200	59 878
Inländische Unternehmen	1 545 130	3 073	864 867	-	-	-	680 263	3 073
Deutsche Bundesbahn	351 058	-	235 595	-	-	-	115 463	-
Deutsche Bundespost	1 083 798	-	579 698	-	-	-	504 100	-
Rechtl. unselbständige Versorgungs- und Ver- kehrsbetriebe von Gebietskörperschaften	32 097	-	-	-	-	-	32 097	-
Sonst. rechtl. unselbständige u. selbständige Unternehmen	28 354	3 001	26 791	-	-	-	1 363	3 001
Kommunale Zweckverbände mit Wirtschaftsaufgaben	49 823	72	22 183	-	-	-	27 040	72
Inländische Organisationen ohne Erwerbscharakter	46 260	1 051	2 851	-	-	-	43 409	1 051
Ausländische öffentl. Haushalte	-	-	-	-	-	-	-	-
<u>Kommunalverbürgerte Darlehen</u> ⁴⁾	252 827	166	110 409	-	2 500	-	139 918	166
darunter an Versorgungs- und Verkehrsunternehmen privater Rechtsform	77 517	-	51 800	-	2 500	-	23 217	-
<u>Kommunalverbürgerte Hypotheken</u> ⁵⁾	215 400	243	157 012	243	-	-	58 328	-
darunter auf Wohngrundstücke	178 589	243	128 789	243	-	-	49 800	-

Fußnoten vgl. S. 22.

5. Neuausleihungen

1 000 DM

Art der Darlehen Beleihungsobjekt Darlehensnehmer Zweckbestimmung	Insgesamt		Private Hypothekenbanken		Schiffspfand- briefbanken		Öffentl.-rechtl. Kreditstellen	
	Deckungs- darlehen u. übrige Darlehen	durch- laufende Kredite	Deckungs- darlehen u. übrige Darlehen	durch- laufende Kredite	Deckungs- darlehen u. übrige Darlehen	durch- laufende Kredite	Deckungs- darlehen u. übrige Darlehen	durch- laufende Kredite
3. Vierteljahr 1971								
<u>Kommaldarlehen an Kreditinstitute</u> ⁶⁾	887 202	34 895	330 650	-	-	-	556 552	34 895
darunter an:								
Sparkassen	296 781	5 584	-	-	-	-	296 781	5 584
andere öffentlich-rechtliche Kreditinstitute	240 188	29 311	67 450	-	-	-	172 728	29 311
<u>Sonstige Darlehen an Kreditinstitute</u>	159 231	6 927	-	-	-	-	159 231	6 927
<u>Schiffshypotheken</u>	405 989	-	-	-	252 810	-	153 179	-
<u>Landeskulturdarlehen</u>	57 985	4 273	4 257	30	-	-	53 728	4 243
darunter gegen Kommaldeckung	57 761	1 324	4 257	-	-	-	53 504	1 324
<u>Sonstige Darlehen</u>	440 729	12 006	27 950	-	-	-	412 779	12 006
Wohnungsbauten	101 522	763	27 435	-	-	-	74 087	763
Schiffsbauten	18 775	-	-	-	-	-	18 775	-
Gewerbliche Zwecke	261 720	1 584	515	-	-	-	261 205	1 584
Landwirtschaftliche Zwecke	13 702	9 609	-	-	-	-	13 702	9 609
Übrige Zwecke	45 010	50	-	-	-	-	45 010	50
<u>Darlehen insgesamt</u>	8 264 457	492 797	3 467 285	12 884	255 310	-	4 541 862	479 913
darunter Direktkredite	7 218 024	450 975	3 136 635	12 884	255 310	-	3 826 079	438 091
dagegen 3. Vierteljahr 1970								
<u>Hypotheken zusammen</u> ¹⁾	1 739 295	278 433	938 858	7 540	-	-	800 437	270 893
darunter auf Wohngrundstücke	1 201 077	144 387	614 309	5 992	-	-	586 768	133 395
<u>Kommaldarlehen</u> ¹⁾	3 750 891	102 065	931 617	69	21 751	9 562	2 797 523	92 434
darunter:								
Reine Kommaldarlehen ²⁾	2 344 455	67 321	591 941	-	-	-	1 752 514	67 321
Kommaldarlehen an Kreditinstitute ⁶⁾	1 091 608	23 601	202 876	-	-	-	888 732	23 601
<u>Sonstige Darlehen an Kreditinstitute</u>	206 715	103 630	6 190	-	-	-	200 525	103 630
<u>Schiffshypotheken</u>	259 368	1 176	-	-	177 783	-	81 585	1 176
<u>Landeskulturdarlehen</u>	65 359	5 828	5 491	-	-	-	59 868	5 828
<u>Sonstige Darlehen</u>	404 760	9 934	5 451	-	-	-	399 309	9 934
<u>Darlehen insgesamt</u>	6 426 388	501 066	1 987 607	7 609	199 534	9 562	4 339 247	483 895
darunter Direktkredite	5 128 065	373 835	1 678 541	7 609	199 534	9 562	3 249 990	356 664

Fußnoten vgl. S. 22.

6. Gesamtbestand der gewährten Darlehen
einschl. durchlaufender Kredite (Neu- und Altgeschäft)

Mill. DM

Art der Darlehen Beleihungsobjekt Darlehensnehmer Zweckbestimmung	Insgesamt		Private Hypothekenbanken		Schiffspfand- briefbanken		Öffentl.-rechtl. Kreditanstalten	
	Deckungs- darlehen u. übrige Darlehen	durch- laufende Kredite	Deckungs- darlehen u. übrige Darlehen	durch- laufende Kredite	Deckungs- darlehen u. übrige Darlehen	durch- laufende Kredite	Deckungs- darlehen u. übrige Darlehen	durch- laufende Kredite
Stand Ende September 1971								
<u>Hypotheken zusammen</u> ¹⁾	65 043,1	17 863,5	34 977,9	1 124,7	-	-	30 065,2	16 738,8
Wohngrundstücke	47 753,1	10 398,6	24 988,9	1 074,9	-	-	22 764,2	9 323,7
Gewerbliche Grundstücke	12 871,8	50,4	8 502,4	16,1	-	-	4 369,4	34,3
Landwirtschaftliche Grundstücke	3 721,5	7 409,0	1 050,2	28,7	-	-	2 671,3	7 380,3
Sonstige Grundstücke	696,7	5,4	436,4	5,0	-	-	260,3	0,4
<u>Kommaldarlehen zusammen</u> ¹⁾	74 904,8	2 068,8	25 120,4	2,2	87,6	-	49 693,9	2 066,5
<u>Reine Kommaldarlehen</u> ²⁾	47 896,1	1 479,8	16 047,8	0,2	-	-	31 848,3	1 479,6
Inländische öffentl. Haushalte	34 700,5	1 315,0	11 230,2	0,1	-	-	23 470,2	1 315,0
Länder (einschl. Stadtstaaten)	8 410,2	756,9	3 310,5	-	-	-	5 099,7	756,9
Gemeinden, Gewerbeverbände und kommunale Zweckverbände ³⁾	16 848,0	435,2	5 012,4	0,1	-	-	11 835,7	435,1
Bund, Lastenausgleichsfonds, ERP-Sonderver- mögen, Sozialversicherung	9 442,2	122,9	2 907,3	-	-	-	6 534,9	122,9
Inländische Unternehmen	12 314,6	64,3	4 454,9	0,2	-	-	7 859,7	64,2
Deutsche Bundesbahn	3 771,9	1,2	1 966,0	0,2	-	-	1 805,9	1,0
Deutsche Bundespost	5 498,7	4,9	1 907,3	-	-	-	3 591,4	4,9
Rechtl. unselbständige Versorgungs- und Ver- kehrsbetriebe von Gebietskörperschaften	1 172,0	2,4	36,3	-	-	-	1 135,7	2,4
Sonst. rechtl. unselbständige u. selbständige Unternehmen	406,4	51,4	239,3	-	-	-	167,1	51,4
Kommunale Zweckverbände mit Wirtschaftsaufgaben	1 465,5	4,5	305,9	-	-	-	1 159,7	4,5
Inländische Organisationen ohne Erwerbscharakter	265,0	100,4	59,1	-	-	-	205,9	100,4
Ausländische öffentl. Haushalte	616,1	-	303,6	-	-	-	312,5	-
<u>Kommunalverbürgte Darlehen</u> ⁴⁾	5 311,3	34,7	1 786,8	-	87,6	-	3 436,9	34,7
darunter an Versorgungs- und Verkehrsunternehmen privater Rechtsform	2 464,9	-	668,9	-	85,2	-	1 710,9	-
<u>Kommunalverbürgte Hypotheken</u> ⁵⁾	6 466,5	2,2	4 143,7	2,0	-	-	2 322,8	0,1
darunter auf Wohngrundstücke	5 885,9	2,1	3 761,2	2,0	-	-	2 124,7	0,1

1) Ohne Landeskulturdarlehen. - 2) Ohne kommunalverbürgte Darlehen, kommunalverbürgte Hypotheken und Kommaldarlehen an Kreditinstitute. - 3) Ohne kommunale Zweckverbände mit Wirtschaftsaufgaben. - 4) Ohne kommunalverbürgte Darlehen an Kreditinstitute. - 5) Ohne kommunalverbürgte Hypotheken an Kreditinstitute. - 6) Einschl. kommunalverbürgter Darlehen und Hypotheken an Kreditinstitute.

6. Gesamtbestand der gewährten Darlehen
einschl. durchlaufender Kredite (Neu- und Altgeschäft)

Mill. DM

Art der Darlehen Beleihungsobjekt Darlehensnehmer Zweckbestimmung	Insgesamt		Private Hypothekenbanken		Schiffspfand- briefbanken		Öffentl.-rechtl. Kreditanstalten	
	Deckungs- darlehen u. übrige Darlehen	durch- laufende Kredite	Deckungs- darlehen u. übrige Darlehen	durch- laufende Kredite	Deckungs- darlehen u. übrige Darlehen	durch- laufende Kredite	Deckungs- darlehen u. übrige Darlehen	durch- laufende Kredite
Stand Ende September 1971								
<u>Kommunaldarlehen an Kreditinstitute</u> ⁶⁾	15 227,8	552,1	3 142,1	-	-	-	12 085,7	552,1
darunter an:								
Sparkassen	3 720,7	98,5	106,5	-	-	-	3 614,2	98,5
andere öffentlich-rechtliche Kreditinstitute	8 483,6	453,6	2 303,5	-	-	-	6 180,1	453,6
<u>Sonstige Darlehen an Kreditinstitute</u>	3 200,1	442,7	19,4	-	-	-	3 180,7	442,7
<u>Schiffshypotheken</u>	4 232,4	65,5	1,9	-	2 768,9	51,5	1 461,5	14,0
<u>Landeskulturdarlehen</u>	2 682,3	265,1	235,8	0,0	-	-	2 446,5	265,0
darunter gegen Kommunaldeckung	2 608,6	169,1	235,7	-	-	-	2 372,9	169,1
<u>Sonstige Darlehen</u>	5 796,5	1 057,4	253,7	0,0	-	-	5 542,8	1 057,4
Mohnungsbauten	660,0	133,2	247,2	0,0	-	-	412,7	133,2
Schiffsbauten	101,2	-	-	-	-	-	101,2	-
Gewerbliche Zwecke	3 983,9	149,5	3,7	-	-	-	3 980,2	149,5
Landwirtschaftliche Zwecke	29,9	756,3	0,1	-	-	-	29,8	756,3
Übrige Zwecke	1 021,6	18,4	2,8	-	-	-	1 018,8	18,4
<u>Darlehen insgesamt</u>	155 856,2	21 762,9	60 609,1	1 127,0	2 856,5	51,5	92 390,5	20 594,4
darunter Direktkredite	137 428,2	20 768,1	57 447,6	1 127,0	2 856,5	51,5	77 124,1	19 589,6
dagegen Ende August 1971								
<u>Hypotheken zusammen</u> ¹⁾	64 464,7	17 815,3	34 616,8	1 126,2	-	-	29 847,9	16 689,2
darunter auf Wohngrundstücke	47 372,4	10 379,6	24 750,7	1 078,8	-	-	22 621,8	9 300,7
<u>Kommunaldarlehen</u> ¹⁾	74 143,1	2 022,0	24 736,1	2,1	85,2	-	49 321,7	2 019,9
darunter:								
Reine Kommunaldarlehen ²⁾	47 466,5	1 441,9	15 746,8	0,2	-	-	31 719,8	1 441,7
Kommunaldarlehen an Kreditinstitute ⁶⁾	15 151,1	543,4	3 169,0	-	-	-	11 982,2	543,4
<u>Sonstige Darlehen an Kreditinstitute</u>	3 165,6	455,0	19,4	-	-	-	3 146,2	455,0
<u>Schiffshypotheken</u>	4 232,8	66,9	2,0	-	2 758,0	52,2	1 472,7	14,7
<u>Landeskulturdarlehen</u>	2 672,6	264,8	235,9	0,0	-	-	2 436,7	264,8
<u>Sonstige Darlehen</u>	5 737,1	1 068,5	247,4	0,0	-	-	5 489,7	1 068,5
<u>Darlehen insgesamt</u>	154 415,9	21 692,6	59 857,6	1 128,3	2 843,3	52,2	91 715,0	20 512,1
darunter Direktkredite	136 099,1	20 694,2	56 669,3	1 128,3	2 843,3	52,2	76 586,6	19 513,7

Fußnoten vgl. S. 26.

Anhang

Erläuterungen

Berichtende Institute:

Alle unter das Hypothekendarlehenbankgesetz, das Pfandbriefgesetz und das Schiffsdarlehenbankgesetz fallenden Institute sowie die Landwirtschaftliche Rentenbank, die Deutsche Siedlungs- und Landesrentenbank und einige andere Institute, die das langfristige Realkreditgeschäft betreiben.

Neugeschäft:

Nach dem 20. 6. 1948 ausgegebene Schuldverschreibungen und aufgenommene Darlehen sowie die nach diesem Zeitpunkt erfolgten Ausleihungen.

Altgeschäft:

Bis zum 20. 6. 1948 ausgegebene Schuldverschreibungen sowie die bis zu diesem Zeitpunkt erfolgten Ausleihungen. Außerdem die aufgrund des Altspargesetzes ausgegebenen Altsparschuldverschreibungen.

Hypothekendarlehenbriefe:

Pfandbriefe, die gemäß § 6 des Hypothekendarlehenbankgesetzes sowie gemäß §§ 1 und 2 des Pfandbriefgesetzes aufgrund gewährter Realkredite (gegen Hypotheken, Grund- und Rentenschulden) ausgegeben worden sind. Hierzu gehören auch die von der Deutschen Landesrentenbank (jetzt: Deutsche Siedlungs- und Landesrentenbank) ausgegebenen Landesrentenbriefe (§ 11 Pfandbriefgesetz).

Schiffsdarlehenbriefe:

Nach § 6 des Schiffsdarlehenbankgesetzes aufgrund gewährter Schiffshypotheken ausgegebene Schuldverschreibungen.

Kommunalobligationen (=schuldverschreibungen):

Von privaten Hypothekendarlehenbanken (gemäß § 41 Hypothekendarlehenbankgesetz) und von öffentlich-rechtlichen Kreditanstalten (gemäß § 8 Pfandbriefgesetz) aufgrund von gewährten Kommunalanleihen unter der Bezeichnung "Kommunalobligation" oder "Kommunalschuldverschreibungen" ausgegebene Schuldverschreibungen. Ferner unter anderen Bezeichnungen gegen Kommunalanleihen ausgegebene Schuldverschreibungen, wenn sie die gesetzlichen Voraussetzungen (alte und neue Fassung des Pfandbriefgesetzes) erfüllen oder der Bezeichnung der Zusatz "Ausgegeben nach § 8 Abs. 2 des Gesetzes über die Pfandbriefe und verwandten Schuldverschreibungen öffentlich-rechtlicher Kreditanstalten" beigefügt ist.

Sonstige Schuldverschreibungen der Boden- und Kommunalkreditinstitute:

Schuldverschreibungen der Landwirtschaftlichen Rentenbank, der Deutschen Siedlungs- und Landesrentenbank und der Bayerischen Landesbodenkreditanstalt (Landwirtschaftsbriefe, Landwirtschaftliche Rentenbriefe, Landesbodenbriefe u.a.); diese Schuldtitel, die früher bei den Kommunalobligationen miterfaßt waren, werden erst seit 1963 gesondert ausgewiesen.

Nicht deckungspflichtige Schuldverschreibungen (Kassenobligationen, mittel- und langfristige Inhaberschuldverschreibungen):

Diese Schuldtitel werden nur von verschiedenen öffentlich-rechtlichen Kreditanstalten (meist Landesbanken und Girozentralen) ausgegeben; sie dienen im wesentlichen der Finanzierung von Krediten an die gewerbliche Wirtschaft.

Umlaufveränderung und Umlauf von Schuldverschreibungen

Zugang:

Als Zugang wird der Nominalbetrag der Schuldverschreibungen ausgewiesen, die im Berichtsmonat verkauft (untergebracht, abgesetzt) worden sind. Hierzu gehören: erstmals verkaufte Neuemissionen, Verkäufe solcher Schuldverschreibungen, die vorher - z.B. zu Kursstützungszwecken - angekauft worden sind (Wiederverkäufe) einschl. Wiederverkäufe solcher Stücke, die dem Treuhänder vorher zur zeitweiligen Verwahrung übergeben worden waren, sowie im voraus verkaufte Schuldverschreibungen, wenn die Papiere aus drucktechnischen oder anderen Gründen noch nicht ausgefertigt bzw. ausgehändigt worden sind, deren Gegenwert aber bereits eingezahlt wurde (Vorverkäufe).

Erstabsatz:

Als Erstabsatz ist der Nominalbetrag aller im Berichtsmonat erstmals verkauften neu aufgelegten Wertpapiere einschl. der Vorverkäufe (also der Zugang ohne Wiederverkäufe) nachgewiesen.

Abgang:

Als Abgang wird der Nominalbetrag der Schuldverschreibungen ausgewiesen, die im Berichtsmonat getilgt, aufgrund einer Auslösung eingelöst oder zu Kursstützungs- bzw. anderen Zwecken zurückgekauft worden sind.

Tilgung:

Als getilgt gelten Schuldverschreibungen, die endgültig aus dem Verkehr gezogen, für kraftlos erklärt, entwertet, vernichtet oder dem Treuhänder zur Vernichtung übergeben worden sind. In die Tilgung einbezogen werden auch solche Stücke, die dem Treuhänder zur zeitweiligen Verwahrung übergeben wurden. Ausgeloste oder gekündigte aber noch nicht eingelöste oder noch nicht für kraftlos erklärte Stücke zählen noch zum Umlauf und gelten nicht als getilgt.

Umlauf (Nettoumlauf):

Als Umlauf (Nettoumlauf) wird hier der Nominalbetrag der am Ende des Berichtsmonats tatsächlich umlaufenden Schuldverschreibungen ohne die im Eigenbestand befindlichen Stücke eigener Emissionen ausgewiesen, jedoch einschl. der vorverkauften Stücke (siehe Vorverkäufe) und der Verkäufe, bei denen die Ausgabe effektiver Stücke unterbleibt (Giroammeldepotanteile, Schuldbuchforderungen mit und ohne Umtauschrecht in Schuldverschreibungen). Ausgeloste oder gekündigte, aber noch nicht eingelöste oder noch nicht für kraftlos erklärte Stücke, zählen noch zum Umlauf.

Deckungspflichtiger Umlauf:

Hierunter wird der Nominalbetrag der am Ende des Berichtsmonats im Umlauf befindlichen Schuldverschreibungen angegeben, der nach den gesetzlichen Bestimmungen bzw. den Satzungen gedeckt sein muß. Vom Nettoumlauf unterscheidet sich der deckungspflichtige Umlauf dadurch, daß hier auch die im Eigenbestand der Institute vorhandenen Schuldverschreibungen enthalten sind und von den vorverkauften Stücken nur solche in den deckungspflichtigen Umlauf einbezogen werden, für die dem Gläubiger vom Treuhänder unterschriebene Interimsscheine ausgehändigt worden sind.

Gewährte Darlehen (Neu- und Altgeschäft):

Ausgewiesen werden hier ab 1. Januar 1969 die bis zum und nach dem 20. 6. 1948 von den Boden- und Kommunalkreditinstituten gewährten Deckungsdarlehen, die übrigen Darlehen und die durchlaufenden Kredite (bis 31. 12. 1968 nur Neugeschäft). Erfasst werden der Bestand der Darlehen und der durchlaufenden Kredite am Ende des Berichtsmonats und die im Laufe des Berichtsmonats a u s g e z a h l t e n Darlehen sowie durchlaufenden Kredite. Der Bestand der Darlehen aus dem Altgeschäft (bis zum 20. 6. 1948 gewährte Darlehen) wird nur alle 5 Jahre (erstmalig nach dem Stand vom 31. 12. 1968) gesondert ausgewiesen.

Deckungsdarlehen

sind die zur Deckung von Schuldverschreibungen verwendeten Darlehen mit eigenem Risiko des Instituts.

Übrige Darlehen

sind die aus aufgenommenen oder eigenen Mitteln gewährten Darlehen mit eigenem Risiko des Instituts.

Durchlaufende Kredite

sind die in eigenem Namen jedoch für fremde Rechnung gewährten Kredite (V e r w a l t u n g s k r e d i t e, das sind die für fremde Rechnung und im fremden Namen gewährten Kredite, werden n i c h t erfaßt).

Hypotheken:

Alle echten (langfristigen) Hypothekendarlehen, bei denen die Sicherung in erster Linie in dem belasteten Grundstück besteht sowie Grund- und Rentenschulden, sofern sie als Sicherung für einen echten langfristigen Realkredit im Grundbuch eingetragen worden sind. Die Zuordnung der Hypotheken zu den einzelnen Arten von Grundstücken richtet sich grundsätzlich nach der Art des belasteten Objekts, d.h. nach dem Zweck, für den das belastete Grundstück ganz oder überwiegend (mehr als 50 % der Raumfläche) genutzt wird.

Wohnbaudarlehen insgesamt:

Hypotheken auf Wohngrundstücken, kommunalverbürgte Hypotheken auf Wohngrundstücken und "Sonstige Darlehen" für Wohnungsbauten.

Hypotheken auf Wohngrundstücken:

Zu Wohngrundstücken zählen alle Grundstücke, die ganz oder überwiegend für Wohnzwecke genutzt werden. Die bisherige Unterscheidung zwischen Wohnungsneubauten und Altbauten entfällt. Die bis Ende 1968 bei den "Sonstigen Grundstücken" ausgewiesenen Hypotheken auf städtischen (Wohnungs-)Altbauten werden ab 1. 1. 1969 bei "Hypotheken auf Wohngrundstücken" mit ausgewiesen.

Hypotheken auf anderen Grundstücken:

Gewerblich und landwirtschaftlich (forstwirtschaftlich oder gärtnerisch) genutzte Grundstücke sowie sonstige Grundstücke (z.B. Kirchen, Theater, Sporthallen, Altersheime, Dorfgemeinschaftshäuser).

Kommunaldarlehen:

Hierzu zählen: Alle gemäß § 5 Abs. 1 Nr. 1 und Abs. 2 Hypothekendarlehenbankgesetz, § 8 Abs. 1 Satz 2 und Abs. 3 Pfandbriefgesetz und § 5 Abs. 1 Nr. 1 Schiffsbankgesetz an inländische Körperschaften, Anstalten des öffentlichen Rechts oder an zwischenstaatliche Einrichtungen unmittelbar oder gegen Übernahme der Gewährleistung durch eine solche Körperschaft, Anstalt oder Einrichtung (sog. kommunalverbürgte Darlehen bzw. Hypotheken), an Dritte gewährte Darlehen.

Reine Kommunaldarlehen:

Darlehen, die unmittelbar an Körperschaften oder Anstalten des öffentlichen Rechts (einschl. der durch Rechtsverordnung inländischen Körperschaften oder Anstalten gleichgestellten zwischenstaatlichen Einrichtungen) gewährt werden.